Naturheilpraxis
EIKE SEIBERT

MIKRO IMMUN THERAPIE

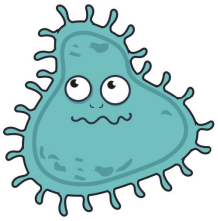
EIN E-BOOK VON

EIKE SEIBERT

Foto: freepik premium, kirsty

Die Mikroimmuntherapie

Da stehen wir nun als moderner Mensch in einer hochentwickelten Gesellschaft täglich unsere Frau uns unseren Mann. Längst haben wir verstanden, dass die Gesundheit das höchste Gut ist, essen gesund, treiben Sport und vermeiden es im Krankheitsfall, zu allzu aggressiven Chemikalien zu greifen. Im besten Falle...Denn wer mitten im Leben steht, eine Familie zu versorgen und einen Job zu verrichten hat, ist auf “Funktionieren” ausgerichtet.
Eine Managerin hilft sich dann vor einem wichtigen Meeting doch mit ein paar Kopfschmerztabletten. Ein Ingenieur mit Rückenschmerzen schleppt sich mit Schmerzblockern bis zu Wochenende und ein selbstständiger Unternehmer würde nicht im Traum daran denken, den ständigen Ermüdungserscheinungen nachzugeben und sich einfach hinzulegen. Statt dessen kommen nicht selten chemische Muntermacher und härteste Selbstkritik zum Einsatz. Im Ergebnis bedeutet das für die meisten von uns: Irgendwann wird aus der beständigen physischen und psychischen Überlastung eine chronische Beschwerde, deren tatsächlicher Ursprung selbst für ein geübtes Mediziner-Auge nur noch schwerlich zu erkennen ist. Ganz allgemein gilt hier an diesem Punkt: Unser körpereigenes Abwehrsystem hat sich bis zur völligen Erschöpfung gewehrt und in dem ständigen Kampf ging die gesunde Kommunikation unserer Zellen verloren.



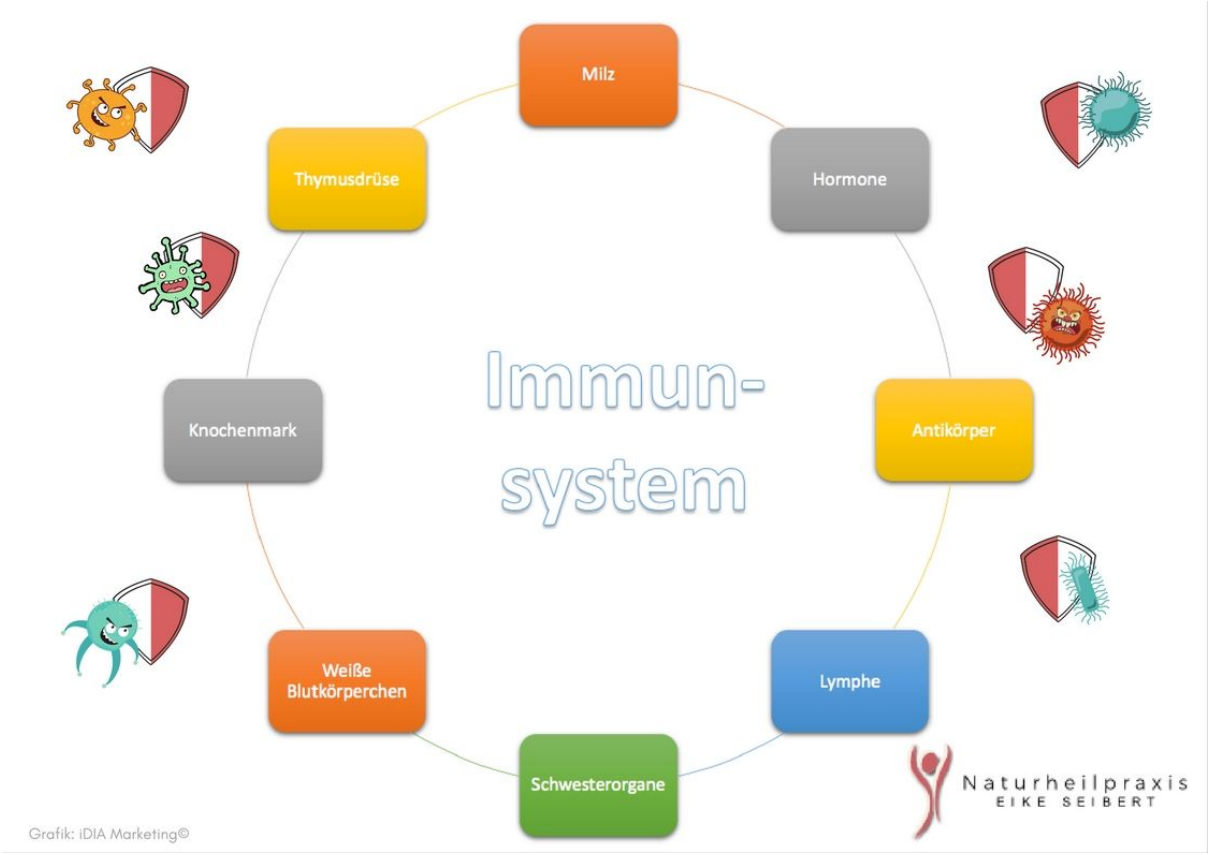
Das Immunsystem ins Gleichgewicht bringen

Wir wissen, dass unser Immunsystem der Dreh- und Angelpunkt für unsere Gesundheit ist. Schaut man sich dieses vielschichtige System aus Geweben, Zellen und Organen etwas näher an, dann erkennt man rasch, dass es unser Immunsystem nicht an Komplexität fehlen lässt. Das ist durchaus logisch wenn man bedenkt, dass dieses System unseren Körper vor den ständig auf uns einprasselnden Keimen, Viren und Bakterien schützen soll.

Viele Infektionen bemerken wir erst gar nicht, bei einigen Angriffen allerdings muss unser Immunsystem Schwerstarbeit leisten, um die ungebetenen Gäste abzuweisen. Solche massiven Angriffe bemerken wir dann doch. Unser Körper zeigt uns nämlich mit Fieber oder den Anzeichen einer Erkältung, dass er sich gerade sehr anstrengen muss, um mit den Eindringlingen fertig zu werden.

Was wir auch wissen ist, dass eine gesunde, vitaminreiche Ernährung unser Immunsystem stärkt. Also essen die Gesundheitsbewussten unter uns viel frisches Obst und Gemüse, vermeiden zu viele Fertigprodukte oder fettige Fleischspeisen.
So weit - so gut!

Weniger bekannt ist, dass Spurenelemente wie Eisen und Zink ebenfalls essentiell wichtig für unser Immunsystem sind. Und hier beginnen die ersten “Brückenpfeiler” zum Thema Mikroimmuntherapie.



Wie funktioniert die Mikroimmuntherapie?

Die MIT wirkt direkt auf unser Immunsystem und zielt somit nicht nur auf Krankheitssymptome, sondern insbesondere auf die Ursache der Krankheit ab. Die Therapie nutzt zur Kommunikation mit dem Immunsystem dieselben Botenstoffe, die auch von dem System selber verwendet werden. Diese Botenstoffe werden bei der Herstellung homöopathisch verdünnt und können so optimal von unserem Organismus aufgenommen werden. Mithilfe der MIT trainiert unser Immunsystem und kann effizienter arbeiten.

Warum steht da ein “Mikro” vor der Immuntherapie?

Wie wir oben beschrieben haben, ist das Immunsystem ein komplexes Wunderwerk der Natur. Und komplexe Systeme - das kennen wir aus dem Alltag - funktionieren nur reibungslos, wenn alle Segmente im Einklang miteinander funktionieren.

Sobald wir Faktoren ausgesetzt sind, welche die strukturellen oder energetischen Ebenen beeinflussen und zum Negativen ändern, gerät das Immunsystem in ein Ungleichgewicht - in eine Dysbalance, wie wir Heilpraktiker sagen.

Die Mikroimmuntherapie zielt darauf ab, das Gleichgewicht wieder herzustellen. Das Besondere bei dieser Therapie ist, dass hier Substanzen in Mikrodosen zum Einsatz kommen, welche die gleiche “Sprache” wie unser Immunsystem sprechen. Dabei kommen neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung gemeinsam mit komplementären Behandlungsansätzen zum Einsatz.

Das MIKRO steht also für die Verwendung körpereigener, hoch verdünnter und potenzierter Botenstoffe und Nukleinsäuren, die jeweils stimulierend, hemmend oder modulierend mit unseren Immunsystem kommunizieren .
Nur so gelingt es, dass unser Körper die Behandlung ohne Gegenwehr annehmen und wieder in eine optimale Balance kommen kann.

Und das Beste: Die Zytokinen und Nukleinsäuren sind weder tierischen noch menschlichen Ursprungs, sondern eine Kreation aus biotechnischen Substanzen. Das bedeutet: Keine Infektionsgefahr!

Bei welchen Erkrankungen kommt die Mikroimmuntherapie zum Einsatz?

Die bei der Mikroimmuntherapie eingesetzten Substanzen haben den immensen Vorteil, dass sie unser Immunsystem weder in eine bestimmte Richtung zwingen, noch irgend etwas unterdrücken. Konkret bedeutet das, die MIT kann z.B. bei

- **Rheumatische Erkrankungen (Psoriasis, Morbus Crohn, Rheumatische Arthritis, Fibromyalgie)**
- **Allergische Erkrankungen**
- **Viruserkrankungen (Pfeiffersches Drüsenfieber, Herpeserkrankungen,)**
- **Alterserkrankungen (Parkinson, Demenz, multiple Sklerose)**
- **Immunschwäche**

eingesetzt werden.
Die Mikroimmuntherapie kann problemlos mit anderen medizinischen und naturmedizinischen Behandlungen kombiniert werden.

Sie leiden derzeit unter gesundheitlichen Beschwerden oder möchten sich informieren, wie Sie Ihr Immunsystem vorbeugend schützen können? Dann vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Hilfe unseres Online Buchungskalenders oder hinterlassen uns eine Nachricht per Kontaktformular. Selbstverständlich können Sie mich auch per Telefon kontaktieren. Sollte ich zu diesem Zeitpunkt in einer Behandlung sein, bitte ich Sie um eine Nachricht auf dem AB. Ich werde so schnell es geht zurück rufen.

Woraus bestehen die Medikamente und wie werden sie verabreicht?

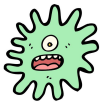
Die Mikroimmuntherapie hat weder tierischen noch menschlichen Ursprung, sondern wird komplett synthetisch hergestellt. Sie besteht aus immunkompetenten Stoffen, die sowohl Immunbotenstoffe, die Zytokine, als auch Wachstumsfaktoren sind. Diese werden homöopathisch verdünnt, sodass keine Nebenwirkungen bei der Verabreichung entstehen können. Die fertigen Wirkstoffe werden auf Kügelchen gezogen und in eine kleine Kapsel gefüllt, die genau so viel Substanz enthält, wie für die Therapieschritte notwendig ist. Die Formel enthält einen Abwehrstrategieplan, den die Zytokine weiterleiten und der von unserem Immunsystem verstanden wird.

Wie und wann ist die Mikroimmuntherapie entstanden?

Begründer der Immuntherapie ist Dr. Maurice Jenaer, der Ende der 1960 Jahre feststellte, dass durch die homöopathische Verdünnungsmethode die DNA und die RNA in den Körper aufgenommen werden können, legt man sie also in Medikamentenform unter die Zunge. Später erkannte er dieselbe Eigenschaft für Zytokine. Diese Proteine sind maßgeblich für das Wachstum und die Differenzierung der Zellen, also auch Grundlage unserer Immunabwehr. Auf Basis dieser Erkenntnisse entwickelte Dr. Jenaer die Mikroimmuntherapie.

Psychologie und Immunologie – was die beiden verbindet

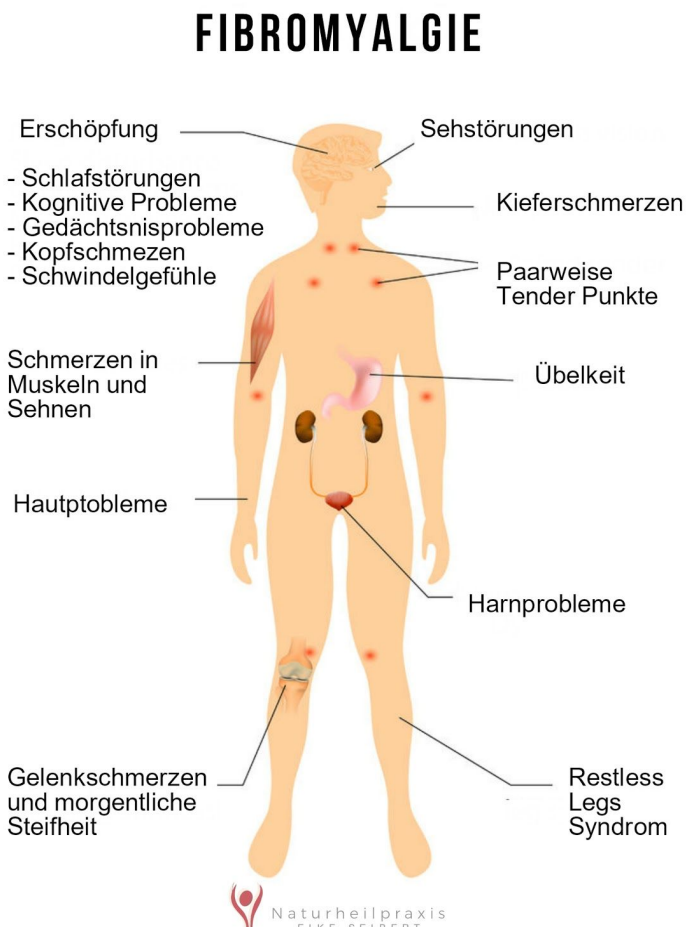
Stress ist der große Faktor, der sich scheinbar wie ein Hammer auf unsere Psyche legt und sie nach unten presst. Wer sich keinen Ausgleich zu diesem Faktor schafft, muss mit schlimmeren Konsequenzen wie Burn-out, Depressionen oder chronischen Entzündungen rechnen, da das funktionelle Immunsystem, eng mit dem Nervensystem verbunden, geschwächt ist. Die Mikroimmuntherapie kann das Gleichgewicht zwischen Immun-, Nerven- und Hormonsystem im Körper wieder herstellen und außerdem das Immunsystem auf die veränderten Stresssituationen vorbereiten.



Der moderne Mensch sieht sich vielen Herausforderungen gegenüber. Dabei werden häufig die Bedürfnisse unseres Körpers vernachlässigt, besonders die inneren, die nicht sichtbar und nicht greifbar sind. Die Mikroimmuntherapie, kurz MIT, ist eine Errungenschaft des 20. Jahrhunderts, die sich sowohl medizinisches als auch homöopathisches Wissen zunutze gemacht hat. Wie der Name besagt, setzt diese Therapieform direkt in unserem Immunsystem an, um zu unterstützen und das innere Gleichgewicht wieder herzustellen.

Physiologie und Immunologie im Einklang

Wir sind täglich Viren und Bakterien ausgesetzt, von denen wir kaum etwas wahr nehmen, denn unsere Immunabwehr greift Krankheitserreger sofort an. Dennoch können einige der Viren gefährlich für uns werden und eine Infektion auslösen, die akut oder chronisch auftritt. Auch die Überreaktion der Immunabwehr auf gesunde Zellen, z. B. im Darm, ruft immer wiederkehrende gesundheitliche Probleme hervor. Die Mikroimmuntherapie unterstützt das Immunsystem dauerhaft bei der Bekämpfung der Viren und bei der Regulierung des biologischen Gleichgewichtes im Körper.



Schwächen und Stärken unseres Immunsystem

Unser Immunsystem kann sowohl durch angeborene als auch durch äußere Einflüsse Defekte aufweisen. Dabei unterscheiden wir außerdem zwischen einer Immunschwäche und einer Überproduktion an Immunreaktionen, die sogenannten Autoimmunerkrankungen, wobei gesundes Gewebe durch die Immunabwehr angegriffen wird. In jedwedem Fall kann die Mikroimmuntherapie indiziert werden, denn sie regelt die Immunabwehr respektive hilft dem Immunsystem, sich auszugleichen und entweder mehr oder weniger abzuwehren.

Wann wird Mikroimmuntherapie angewendet?

Grundlegend kann die MIT sowohl präventiv als auch behandelnd oder als Begleitbehandlung angewendet werden. Indes sollten Sie keine Behandlung von selbst in Angriff nehmen, sofern Sie nicht vorab mit einem Heilpraktiker oder Arzt gesprochen haben. Die Mikroimmuntherapie eignet sich bei vielen Leiden sowohl psychischer als auch physischer Natur, sogar bei schweren Nervenkrankheiten sowie Knochen- oder Gelenkerkrankungen. Dabei wird nach vorheriger ausführlicher Analyse die Medikation individuell abgestimmt.

Wenn die körpereigene Feuerwehr versagt

Was passiert in unserem Körper bei einer Entzündung? Sie werden erstaunt sein zu hören, dass die Wortwahl kein Zufall ist. Der Ursprung des Wortes “Entzündung” kommt aus dem Lateinischen. “Inflammare” bedeutet soviel wie “ein Feuer entzünden”. Die Entzündung im Körper ist zunächst erst einmal eine ganz natürliche Reaktion auf einen Reiz. Das kann eine Infektion mit Viren und Bakterien sein oder eine Gewebeverletzung. Dabei versorgt der Körper den betroffenen Bereich mit mehr Blut und die Durchlässigkeit der Kapillaren erhöht sich, um verschiedene aktivierte Zellen aus dem Immunsystem aus den Blutgefäßen direkt an die betroffene Stelle wandern zu lassen. Ihre Feuerwehr ist also unterwegs zum Brandherd. Und eine Feuerwehr setzt nicht nur Wasser ein, um den Brand zu löschen, sondern legt z.B. bei großen Waldbränden in gewissen Fällen auch gezielt Gegenfeuer, um dem Brand die Nahrung zur Ausbreitung zu entziehen. Ebenso tut es auch unser Körper..
Einige Moleküle fördern die Entzündung, um die Aktivierung der Immunzellen und Sekretion zu aktivieren. Andere Moleküle unterdrücken die Immunzellenaktivierung, wodurch die Entzündung letztendlich beseitigt werden soll. Alles muss dabei perfekt aufeinander abgestimmt sein.

Damit das alles reibungslos funktionieren kann, müssen die Zellen im Körper miteinander “sprechen” können - und das funktioniert mit verschiedenen Molekülen. Diese Kommunikation stellt sicher, dass entzündungsfördernde und entzündungshemmende Zytokine wirksam zusammenarbeiten. Ist die Kommunikation gestört, funktioniert die feine Abstimmung Ihrer Feuerwehr nicht mehr und es kommt durch den Fehleinsatz zu einer dauerhaften Beschwerde. Anhaltende Entzündungen gelten als Ursache vieler chronischer Beschwerden, die uns Menschen in eine Odyssee aus Praxisbesuchen, Cocktails aus Medikamenten und nervenaufreibenden Heilungsversuchen verstricken.

Der vielfältige Einsatz der Mikroimmuntherapie

Wussten Sie, dass 90% unserer Erkrankungen auf eine immunologische Veränderung unseres Körpers zurückzuführen ist? So viele Namen die Beschwerden und Krankheiten auch haben und so vielfältig die Schmerzen auf auftreten können. Schaut man sich die Wurzel des Übels genauer an, gelangt man in den meisten Fälle bei

- **Viren**
- **Bakterien**
- **Parasiten**
- **Allergien**
- **stressbedingte Erkrankungen oder**
- **Autoimmunerkrankungen**

Entsprechend dieser Verursacher kann die Mikroimmuntherapie für eine Vielzahl von Erkrankungen erfolgreich eingesetzt werden, mit denen Sie womöglich schon gelernt haben, sich im Alltag zu arrangieren. Erfolgreich behandelte Patienten berichten über die Erleichterung und eine zurückgewonnene Lebensqualität nach der Behandlung von

- **Infektionserkrankungen**
  - Das können scheinbar harmlose Herpesviren, das Epstein-Barr-Virus, Varizella-Zoster-Viren, Cytomegalie- oder Papillomaviren und Chlamydien sein. Bei der gezielten Therapie werden mit Immunbotenstoffen in **homöopathischer** Verdünnung wird die Infektion weiterer Zellen eingedämmt und der Entzündung selber entgegengewirkt.
- **Neurologischen Beschwerden**
  - Hierzu gehören z.B. Alzheimer, Parkinson oder Multiple Sklerose - also Krankheiten, welche teilweise noch nicht vollständig erforscht werden konnten. Mit einer Mikroimmuntherapie kann eine schonende Behandlung zur Regulierung der Entzündungs- und Immunreaktion zur Eingrenzung und Verlangsamung des Krankheitsverlaufes führen.
- **Knochen- und Gelenkbeschwerden**
  - Beschwerden wie Rheuma und Arthritis betreffen nicht unbedingt nur ältere Menschen. Neben genetischen Ursachen spielen vermehrt Umwelteinflüsse und hormonelle Störungen eine große Rolle. Durch die Mikroimmuntherapie mit Unterstützung einer gesunden Ernährung und maßvoller Bewegung kann das körperliche Gleichgewicht durch die Stärkung der natürlichen Mechanismen wieder hergestellt werden.
- **Chronische Müdigkeit**
  - Der dauerhaften Erschöpfung und Müdigkeit liegen oft Autoimmunerkrankungen, rheumatische Arthritis, Multiple Sklerose oder Hepatitis zugrunde. Die Betroffen leiden parallel dazu häufig unter Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen oder Gedächtnisproblemen.
- **Autoimmunerkrankungen**
  - Bei diesen Erkrankungen geht der Körper aggressiv und mit einer überschießenden Reaktion gegen gesundes Gewebe vor. Ursache neben genetischer Veranlagung kann auch ebenso eine Virusinfektion sein, die

durch den gezielten Einsatz der Therapie in der belastenden Entzündung selber gemindert werden kann.

- **Allergien**
  - 30% der deutschen Bevölkerung leidet unter allergischen Reaktionen. Hier reagiert das Immunsystem übermäßig auf Umwelteinflüsse, Substanzen oder z.B. Tierhaare. Durch das Einwirken immunitärer Botenstoffe wird die Reaktion des Immunsystems auf allergische Reize optimiert. Dabei werden tiefliegende Mechanismen korrigiert und lästige Begleiterscheinungen wie Juckreiz, Brennen und andere Hautreaktionen vermindert.
- **Hauterkrankungen**
  - Es ist allgemein bekannt, dass Warzen, Schuppenflechte und Gürtelrose besonders in Stresssituationen reaktiviert werden. Der gut gemeinten Rat "Stress vermeiden" entlockt uns jedoch nur ein müdes Lächeln, denn das lässt sich im Alltag kaum realistisch umsetzen. Die Therapie gleicht die gestörten Immunmechanismen aus und hilft so der Haut, sich selbst zu heilen.
- **Darmerkrankungen**
  - Von Morbus Crohn über Colitis ulcerosa - hier liegen überschießende Immunreaktionen zugrunde, die durch eine dauerhafte Entzündung schmerzhafte chronische Beschwerden zur Folge haben. Durch die Wiederherstellung der Balance des Immunsystems und der Regeneration der Darmflora wird eine Linderung der Symptome herbeigeführt.

Erkrankungen des Rückens

Unser Rücken ist ein Schwerstarbeiter und besteht nicht nur aus Muskeln und Sehen, sondern auch aus Knochen und Knorpeln. Hier kümmert sich unser Immunsystem um die Funktionalität und ist bemüht, Schäden zu verhindern oder schnellstmöglich zu reparieren. Bei Immunschwäche sowie einer Überreaktion der Abwehr sind häufig auch Knochen und Knorpel betroffen. Das kann bis zu Deformationen führen, die sehr schmerzhaft sind. Die Mikroimmuntherapie unterstützt unsere Abwehr dabei, derartige Schäden zu verhindern, zu beheben und sorgt für Ausgleich in unserem Organismus.

Erkrankungen der Haut

Die Haut ist unser größtes Organ. Sie hält nicht nur unser Innerstes zusammen, sondern schützt uns auch vor äußeren Einflüssen. So treffen Viren und Bakterien als erstes Hindernis auf sie. Unser Immunsystem unterstützt natürlich auch die Haut respektive wehrt ab, was durch die Haut gelangt. Hauterkrankungen treten ebenfalls bei einer geschwächten Immunabwehr auf. Ursache dafür können sowohl Viren, z. B. bei Warzen oder Lippenherpes, als auch seelische Leiden wie pubertärer Stress sein.

Rheuma, Darmerkrankungen & Co.

Sie ahnen es schon - Mit der Methode der Mikrommuntherapie wird die natürliche Reaktion unseres Körpers wieder hergestellt. Es kommt also wieder Ordnung in Ihre Feuerwehr und die Kommunikation der Zellen bringt den fehlgesteuerten Einsatz der Botenstoffe wieder in Ordnung. Dabei werden hoch verdünnte immuneigene Botenstoffe und Nukleinsäuren - z.B.

die DNS und DNA, dem Speicherplatz für unsere Erbinformationen - eingesetzt. Da die Medikamente in verdünnter und fein abgestimmter Dosis an das Immunsystem gegeben werden, kann der “Angreifer” wieder natürlich und effektiv bekämpft werden. Ob Allergie, Pilzerkrankung, Virusinfektion oder neurologische Beschwerden - durch den gezielten Einsatz der Therapie in abgestufter Form und durch die Einnahme über die Mundschleimhaut wird die Information in das lymphatische System optimal weitergegeben.
Die Behandlung orientiert sich dabei an dem natürlichen Rhythmus, den unser Körper zur Heilung einsetzen würde. Im Ergebnis wird also Schritt für Schritt die Wiederherstellung eines normal arbeitenden Immunsystems erreicht.

Mikroimmuntherapie in Landshut - Heilpraktikerin Eike Seibert

Mit der gezielten Behandlung mittels **Mikroimmuntherapie** arbeite ich in meiner Landshuter Praxis daran, das Gleichgewicht zwischen Immunsystem, Nervensystem und Hormonsystem wieder herzustellen. Dabei wende ich die MIT als Begleitbehandlung ebenso erfolgreich an, wie als vorbeugende Therapie, um das Immunsystem für zukünftige Herausforderungen zu stärken.

Voraussetzung für eine gelungene Therapie ist die vorherige ausführliche Analyse, der eine individuell abgestimmte Medikation folgt.
Die ausschließlich synthetisch hergestellten immunkompetenten Stoffe werden homöopathisch verdünnt. Somit können Sie davon ausgehen, dass Sie unter keinerlei Nebenwirkungen zu leiden haben.

Um mehr zu erfahren oder Ihre Therapie zu starten, können Sie jederzeit **online einen Termin mit mir vereinbaren**.

Herzlichst,
Ihre Eike Seibert